



# MEDICAL PARK

---

## NEWS

Ausgabe 08/2010

### Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

mit mehreren wichtigen Personalien möchte ich Sie in dieser Ausgabe der Medical Park News bekannt machen. Zum einen haben wir mit Dr. Rudolf Christa die Geschäftsführung der Freiburger Holding komplettiert. Dr. Christa ist für die Entwicklung der Liegenschaften des Unternehmens verantwortlich und damit auch für die laufenden und vorgesehenen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen der Medical Park-Kliniken. Zum anderen tritt am 1. November 2010 Dr. Claudia Böhme an die Spitze des Medical Park-Qualitätsmanagements. Vor allem im Hinblick auf die Zertifizierungen unserer Einrichtungen und die Beibehaltung bzw. Steigerung unserer Qualitätsstandards übernimmt sie damit eine Schlüsselposition. Schließlich freuen wir uns, dass der Chefarzt Orthopädie der Klinik Medical Park Bad Wiessee, Prof. Dr. Thomas Horstmann, den Ruf auf die Stiftungsprofessur für „Konservative und Rehabilitative Orthopädie“ an der TU München erhalten hat. Damit

intensivieren wir einmal mehr zum Nutzen unserer Patienten die Zusammenarbeit von Forschung und Lehre und der Rehabilitation.

Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehlen möchte ich ferner den erfolgreichen Einsatz von Akupunktur bei der Rehabilitation von Schlaganfallpatienten in Berlin sowie einen Überblick über die Sportrehabilitation am Tegernsee.

Ich wünsche eine anregende Lektüre und grüße Sie herzlich aus dem herbstlich-schönen Amerang

Ihr

Hartmut Hain  
Vorsitzender des Vorstands der Medical Park AG

#### In dieser Ausgabe lesen Sie:

##### Freiburger Holding:

- Dr. Rudolf Christa verstärkt Geschäftsführung

##### Medical Park AG:

- „Stabwechsel“ im Qualitätsmanagement

##### Medical Park Berlin Humboldtmühle

- Schlaganfall: Akupunktur unterstützt Rehabilitation

##### Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus:

- Health Care Bayern zu Gast

##### Medical Park Berlin Humboldtmühle

- Herzschwäche – Alarmzeichen rechtzeitig erkennen!

##### Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus:

- In der Sportrehabilitation weltweit an der Spitze
- Prof. Dr. Thomas Horstmann an die TUM berufen
- Symposium für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen
- Hartmut Biederbeck: Ein Leben für das Tennisspiel
- Rainer Holzschuh: Nach Herzinfarkt an den Tegernsee

##### Medical Park Chiemsee:

- Marcus Müller Verwaltungsleiter am Chiemsee

##### Buchtipp:

- Rehabilitation in der Orthopädischen Chirurgie

Versäumen Sie keine News aus dem vielfältigen Bereich rund um die Medical Park AG, ihre Kliniken und ambulanten Gesundheitszentren.

→ Registrieren Sie sich deshalb für unsere attraktive **Online-Version der MP-News**.

Sie haben die Möglichkeit, sich auf unserer Homepage unter [www.medicalpark.de](http://www.medicalpark.de) für den Medical Park Newsletter anzumelden.

Wie freuen uns, Sie auch in Zukunft umfassend informieren zu dürfen.



# MEDICAL PARK

---

## NEWS

### Freiberger Holding

## Dr. Rudolf Christa verstärkt Geschäftsführung

■ **Amerang.** Dr. Rudolf Christa verstärkt seit dem 1. September 2010 das Management des Freiberger Unternehmens. Er verantwortet als Geschäftsführer der Freiberger Holding GmbH den Geschäftsbereich Liegenschaften. Er ist damit neben dem Vorsitzenden der Geschäftsführung Hartmut Hain und Roland Seebauer, der für Finanzen zuständig ist, der dritte Geschäftsführer der Holding. Dr. Christa war zuletzt langjährig im Einzelhandel beschäftigt und dabei auch für die österreichische Unternehmensgruppe Lutz als Geschäftsführer tätig. Hier war er unter anderem für sämtliche Immobiliengeschäfte und -aktivitäten der Lutz-Gruppe in Deutschland zuständig.

Auf Dr. Rudolf Christa warten angesichts des Wachstumskurses des Geschäftsbereichs Liegenschaften umfangreiche Aufgaben.

Unter anderem steht in nächster Zeit die Revitalisierung des „Forum Museumsinsel“ in Berlin an. Dieses Vorhaben ist eines der größten privatwirtschaftlichen

städtebaulichen Revitalisierungsinitiativen in der Bundeshauptstadt. Auch im Geschäftsbereich Gesundheit, der Medical Park AG also, werden zahlreiche Entwicklungsprojekte umgesetzt werden. Dazu gehören die Erweiterung und der Umbau der Neurologischen Rehabilitationsklinik Bad

Camberg zu einem überregionalen Neurologischen Kompetenzzentrum auf Medical Park-Niveau. Eine weitere „Baustelle“ ist das ehemalige Rasthaus am Chiemsee in Bernau-Felden. Hier wird nach umfangreichen Arbeiten im kommenden Jahr die moderne Rehabilitationsklinik „Medical Park Chiemseeblick“ eröffnet.



### Medical Park AG

## „Stabwechsel“ im Qualitätsmanagement

■ **Amerang.** Das Qualitätsmanagement der Medical Park AG findet allseits Anerkennung – bei Kostenträgern, Zuweisern und nicht zuletzt bei den Patienten, die den direkten Nutzen haben. Es gewährt den gleich hohen Standard in allen Bereichen des Unternehmens. Ab dem 1. November 2010 steht das Qualitätsmanagement der Medical Park AG unter neuer Führung: Zu diesem Zeitpunkt übernimmt Dr. Claudia Böhme die Leitung und tritt damit an die Stelle von Dr. Hans-Jürgen Eisele, der diese Abteilung lange Zeit geführt hat.





# MEDICAL PARK

---

## NEWS

Medical Park Berlin Humboldtmühle

## Schlaganfall: Akupunktur unterstützt Rehabilitation

Von Prof. Dr. Stefan Hesse

■ **Berlin.** Das Schlaganfallzentrum der Klinik Medical Park Berlin Humboldtmühle bietet eine moderne Rehabilitation im Sinne einer lückenlosen Versorgungskette von der Intensivstation bis hin zur Entlassung nach Hause. Üblicherweise wird gerade bei der Rehabilitation von Schlaganfallpatienten modernste Technik eingesetzt – auf der Intensivstation ebenso wie mit dem Gangroboter G-EO. Moderne neurophysiologische Erkenntnisse fordern jedoch neben Phasen der Aktivierung auch solche der Ruhe, um das Erlernte neuronal zu konsolidieren. Ebenso wichtig ist es aber auch, die Selbstheilungskräfte des Menschen anzuregen. Aus diesem Grund wurde in der Klinik Medical Park Berlin Humboldtmühle eine „Arbeitsgruppe Komplementärmedizin“ ins Leben gerufen. Sie wird von Anita Bardeleben, Leiterin des Forschungslabors, geführt und befasst sich mit sogenannten alternativen, ergänzenden Methoden wie u. a. Akupunktur, Kräuterheilkunde oder Homöopathie.

Unter den verschiedenen Methoden hat sich die Arbeitsgruppe zunächst der Akupunktur zugewandt, nicht zuletzt auf Grund eines dreimonatigen Stipendiums von Dr. med. Ratanapat Chanubol aus Thailand in der Klinik Medical Park Berlin Humboldtmühle. Sie verfügt über eine jahrelange Erfahrung in der Akupunktur nach Schlaganfall.

Für die Behandlung wurde der Snoezelraum der Klinik gewählt. Als Ort des Wohlfühlens und der Anregung der Sinne durch Musik, Essenzen, Wasserspiele, Wasserbett mit Subwoofer ergänzt er sich in idealer Weise mit der Akupunktur. Nächster Schritt war die Festlegung eines Behandlungsprotokolls. In Abhängigkeit von der Ausprägung der Schlaganfallfolgen wurden mindestens zehn Nadeln im Bereich der Extremitäten und des Kopfes in einer 30-minütigen Sitzung im Snoezelraum gesetzt. Angebracht waren zwölf bis fünfzehn Termine innerhalb von drei Wochen.

Das Echo der Patienten war durchweg positiv bis überschwänglich, wobei die Auswahl natürlich solche Patienten bevorzugte, die eine „Antenne“ für die Akupunktur haben. Ohnehin setzen ca. 40 Prozent aller



*Akupunktur zur Unterstützung der Schlaganfallrehabilitation. Selbstheilungskräfte werden auf diese Weise angeregt.*

Schlaganfallpatienten nach dem Ereignis irgendwann einmal ihre Hoffnung auf die Komplementärmedizin. Die Ergebnisse haben dazu geführt, dass nun in Einklang mit neurophysiologischen Erkenntnissen die Akupunktur als eine sinnvolle Erweiterung des Leistungsspektrums des Schlaganfallzentrums eingeführt ist. Als nächstes Projekt plant die Arbeitsgruppe die Wiederbelebung des „Kräutergarten“ der Hildegard von Bingen, um so zu einer Annäherung des abendländischen und des fernöstlichen Kulturkreises zu kommen.



# MEDICAL PARK

---

## NEWS

### Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus Health Care Bayern zu Gast

■ **Bad Wiessee.** Die bayerische Landtagspräsidentin Barbara Stamm, zugleich Vorsitzende von Health Care Bayern, war prominentester Gast, als jetzt der Vorstand dieses Vereins in der Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus tagte. Die gemeinnützige Einrichtung möchte zu einem schnelleren Informationsaustausch sowie

zu einer engeren Verzahnung der im Gesundheitswesen Beteiligten beitragen. Ihr gehören in Bayern über 180 Unternehmen, Verbände und Einzelpersonen an. Als Beisitzerin ist auch Maxi Sperling, Key Accounterin für die Medical Park-Kliniken im Tegernseer Tal, im Vorstand vertreten.

### Medical Park Berlin Humboldtmühle

## Herzschwäche – Alarmzeichen rechtzeitig erkennen!

■ **Berlin.** Rund 1,8 Millionen Deutsche sind von akuter Herzschwäche betroffen, so die Schätzung der Deutschen Herzstiftung. Noch einmal so viele Menschen leiden unter einer eingeschränkten Herzleistung, ohne dass sie es überhaupt wissen.

Aufklärung ist also erforderlich und darum ging es dem Chefarzt der Abteilung Kardiologie/Innere Medizin der Klinik Medical Park Berlin Humboldtmühle, Prof. Dr. Heinz Theres, als er zum „1. Herzseminar für Patienten“ einlud. Dass er den „Nerv“ aktueller und potenzieller Patienten getroffen hatte, zeigt die Tatsache, dass weit über hundert Interessierte der Einladung gefolgt waren.

Eingeschränkte Belastbarkeit, Luftnot bereits bei geringen Belastungen, aber auch Schwellungen der Unterbeine und im Knöchelbereich sind Alarmzeichen, die nicht unterschätzt werden dürfen. Zu den häufigsten Ursachen zählen Herzklappenerkrankungen, Bluthochdruck und nicht zuletzt Infarkte.

Betroffenen Patienten bieten die Medical Park-Kliniken – so wie in Berlin – bewährte Therapien an, um die Abwärtsspirale zu stoppen. Herzstärkende, entwässernde und blutdrucksenkende Medikamenten sind zwar in den meisten Fällen erforderlich, ersetzen aber nicht die aktive Mitwirkung der Patienten. Dazu gehört beispielsweise die ambulante Herzsportgruppe, die Prof. Dr. Heinz Theres gemeinsam mit dem Verein „Gymnastik-, Spiel- und Turnverein (GST) Beweggrund“ ins Leben gerufen hat. Häufig aber bleibt nur die Operation, um die Lebensqualität wieder zu steigern oder um Leben zu retten. Ein-



*Zur ausführlichen Diagnose gehört auch das Langzeit-EKG*

druckvolle Fortschritte gibt es besonders bei der Verhinderung des sogenannten plötzlichen Herztods. Hier hat die Wissenschaft in den vergangenen Jahren spezielle implantierbare Kardioverter-Defibrillatoren entwickelt und durch eine kardiale Resynchronisationstherapie ergänzt.

Die Kompetenz in der Rehabilitation von Herzpatienten hat die Klinik Medical Park Berlin Humboldtmühle übrigens erst in den vergangenen Wochen eindrucksvoll unter Beweis gestellt: Erfolgreich rehabilitierte sie nach intensiver Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch das Deutsche Herzzentrum Berlin erstmals einen Kunstherzpatienten. Das Konzept der „Humboldtmühle“, herzkranken Patienten in allen Krankheitsstadien zu rehabilitieren, hat sich somit einmal mehr bewährt.



# MEDICAL PARK

---

## NEWS

**Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus**

## In der Sportrehabilitation weltweit an der Spitze

■ **Bad Wiessee.** Sparteinsteiger und Spitzensportler verbindet eines: das Verletzungsrisiko. Bei akuten Verletzungen, Problemen nach Operationen oder bei Folgen trainingsbedingter Überlastung führt viele Sportler der erste Weg in die Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus. Denn die Qualität des Kompetenzzentrums für Sportrehabilitation hat sich nicht nur deutschland-, sondern längst weltweit herumgesprochen.

Die Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus ist beispielsweise Kooperationspartner des FC Bayern München (Basketball), des Bayerischen Tennisverbandes und des Deutschen Skiverbands. Des Weiteren nutzen zahlreiche Kaderathletinnen und -athleten die therapeutische Kompetenz der Klinik, die seit langem offizieller Olympiastützpunkt ist. Davon machten in den vergangenen Monaten Skigrößen wie Anja Bliening, Alexandra Grauvogel oder Marianne Maier Gebrauch.

Die spezialisierten Ärzte, Leistungsdiagnostiker, Physiotherapeuten und Diplomsportwissenschaftler der Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus arbeiten Hand in Hand mit den Sportlerinnen und Sportlern und ihren Trainern. Dazu zählen Athleten aus völlig verschiedenen Sportarten. Auch viele Athleten aus dem Ausland vertrauen auf die therapeutische Erfahrung der Medical Park-Sportrehabilitation, unter ihnen Magdalena Eisath aus Italien oder der Schweizer Meister über 5.000 m, Christoph Ryffel. Selbst aus den USA, Russland oder Arabien finden Athleten den Weg in die Sportrehabilitation der Klinik. Mitglieder des Therapeutenteams sind zudem regelmäßig mit den Aktiven unterwegs und betreuen sie während der Wettkämpfe vor Ort. An erster Stelle zu nennen sind hier die Kader des Deutschen Skiverbands Alpin und Ski nordisch, des Deutschen Schwimmverbands, A-Kader Langstreckenschwimmen oder die Damen-Fußballmannschaft des FC Bayern München.

Die sportartspezifischen Kenntnisse typischer Verletzungsmuster und das orthopädische Fachwissen verschiedener Berufsgruppen werden im Kompetenzzentrum Sportrehabilitation zusammengeführt. Behandelt werden sämtliche Sportverletzungen am Bewegungsapparat aus orthopädischer und sportmedizinisch funk-



tioneller Sicht. Das über Jahre erworbene Know-how nutzen nicht nur Leistungssportler aus den verschiedensten Sportarten, sondern es steht einem breiten Publikum offen, von jung bis alt – allen, die einen ganzheitlichen Ansatz zur Problemlösung suchen.

Die ärztliche und therapeutische Untersuchung deckt zunächst anatomische, strukturelle und funktionelle Defizite auf. Sie besteht aus der ärztlichen und therapeutischen Anamnese, der jeweiligen Untersuchung und dem funktionellen Bewegungsscreening (FMS). Sie werden gegebenenfalls durch eine Leistungsdiagnostik ergänzt, die verschiedene Parameter in den Bereichen Ausdauer (Stufentest) und Kraft (Isokinetik) liefert und damit den Bereich der maximalen Leistungsfähigkeit abdeckt. In Zusammenarbeit mit Trainern und Aktiven folgen nach sämtlichen Tests Analysen und darauf aufbauend eine individuelle Trainingsberatung.

Im Rahmen sportmedizinischer Abklärungen bei Spitzen- und Nachwuchssportlern werden vor allem EKG, Laboruntersuchungen und Lungenfunktionstests durchgeführt, bevor eine zielgerichtete Physiotherapie entwickelt wird. Trainingsprogramme werden spezifisch und individuell zusammengestellt. Alternative Behandlungskonzepte wie Akupunktur, Osteopathie werden nach Bedarf individuell eingesetzt. Ergänzt wird das Behandlungsspektrum durch verschiedene ärztliche Verfahren wie Infiltrationen, Stoßwelle oder Pronotoguard.



# MEDICAL PARK

---

## NEWS

### Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus

## Prof. Dr. Thomas Horstmann an die TUM berufen

■ **Bad Wiessee.** Prof. Dr. Thomas Horstmann, Chefarzt der Abteilung Orthopädie der Klinik Medical Bad Wiessee St. Hubertus, hat jetzt den Ruf an die TU München erhalten. Er wird dort das Extraordinariat für „Konservative und Rehabilitative Orthopädie“ leiten. Mit seiner Berufung wird die ohnehin bereits enge Zusammenarbeit zwischen der TU München und der Medical Park AG weiter intensiviert.

Durch den Stiftungslehrstuhl wird das Präventionsprogramm der Fakultät für Sportwissenschaft der TUM mit den beiden Säulen Leistungssport und Gesundheitsförderung nun abgerundet. Gerade für den Leistungssport, in dem die Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus besondere Kompetenz besitzt, ist eine konservative und rehabilitative Orthopädie eine wesentliche Ergänzung. Trainingsprogramme, manuelle Therapien und Krankengymnastik helfen Patienten nach Hüft-, Knie- und Wirbelsäulenoperationen oder mit Schulterprothesen, wieder beweglich zu werden, ihre Muskeln aufzubauen und ihre Koordinationsfähigkeit

zu verbessern. Zunehmend kommen darüber hinaus moderne Methoden wie das Biofeedbacktraining zum Einsatz. Welche der vielfältigen Therapien zu welchem Zeitpunkt und in welcher Intensität den Patienten optimal unterstützt, ist allerdings bislang kaum systematisch und empirisch untersucht.

Der neue Stiftungslehrstuhl unter Prof. Dr. Thomas Horstmann wird die konservative und rehabilitative Orthopädie in Forschung und Lehre entscheidend weiterentwickeln. Die Ergebnisse fließen in die Therapiegestaltung der Medical Park-Kliniken ein und werden über sie auch Eingang in die Behandlung stationärer und ambulanter Patienten deutschlandweit finden.



### Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus

## Symposium für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen

■ **Bad Wiessee.** Die Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus führt in Zusammenarbeit mit der Deutschen Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen (DVSG) im Oktober ein Symposium für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen durch.

Soziale Arbeit und Beratung leisteten an der Nahtstelle zwischen Akutkrankenhaus und Medizinischer Rehabilitation einen effizienten Beitrag, um die Übergänge zwischen diesen Sektoren zu verbessern. Auf dem 1. Tegernseer Symposium für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen wird die Bedeutung der Sozialen Arbeit in einem sich wandelnden Gesundheitswesen näher beleuchtet, und die damit verbundenen Herausforderungen

und Lösungsansätze werden diskutiert. Während die Steuerung des Zugangs zur Rehabilitation, die Klärung der versicherungsrechtlichen und Verfahrensfragen in den Händen der Sozialdienste liegt, sind natürlich Indikation und medizinische Begründung für die Bewilligung die entscheidenden Kriterien. Was ist in diesem Zusammenhang zu beachten, wie kann der Rehabilitationsbedarf schlüssig und für den Kostenträger nachvollziehbar beschrieben werden, damit im Sinne der Patienten unnötige und belastende Verfahrensverzögerungen vermieden werden? Diese und andere Fragen sollen in Bad Wiessee beantwortet werden.



# MEDICAL PARK

---

## NEWS

### Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus

## Hartmut Biederbeck: Ein Leben für das Tennisspiel

■ **Bad Wiessee.** Im Leben von Hartmut Biederbeck hat sich Vieles, wenn nicht das Meiste, stets um das Tennisspiel gedreht. Ohne diesen Trainer hätten es viele internationale Tennisstars nicht an die Weltspitze geschafft. In den 54 Jahren, die Hartmut Biederbeck, unter anderem als Trainer der weltweit renommierten Nick Bollettieri Tennis Academy, dem Tennis widmete, betreute er Kinder und Jugendliche aus 63 Nationen. Er selbst ist heute noch aktiv und beeindruckt seine Gegner immer wieder im Herrendoppel der Senioren. Im Mai musste Hartmut Biederbeck allerdings eine Pause einlegen: Er konnte aus für ihn unerfindlichen Gründen sein rechtes Bein plötzlich nicht mehr bewegen. Nachdem die Hoffnung „das gibt sich schon wieder“ sich nicht erfüllte, überwand er sich und ließ sich ausführlich untersuchen. Die Diagnose: Nekrose III. Grades im rechten Hüftgelenk.

Tröstlich für ihn war angesichts dieses Befundes die Aussicht einer 50-prozentigen Heilungschance. Ein neues Hüftgelenk war nicht erforderlich, es genügte eine „Anbohrung“, die in einer Stuttgarter Akutklinik vorgenommen wurde. Nach wenigen Tagen kam Hartmut Biederbeck zur Rehabilitation in die Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus, wo sich der Ärztliche Direktor Prof. Dr. Thomas Wessinghage seiner annahm. Zwar bedeutete die Rehabilitation den ersten längeren Klinikaufenthalt für Hartmut Biederbeck, doch war ihm die Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus aus Schilderungen von befreundeten Sportlern ohnehin ein Begriff. Überdies ist ihm der Tegernsee vertraut, denn seine Eltern besaßen im nahen Rottach ein Haus.

In der erzwungenen Pause vom Alltagsleben sah Hartmut Biederbeck durchaus auch Positives. Er schwärmt von der medizinisch-therapeutischen Kompetenz und vom Ambiente der Klinik. Nicht zuletzt genoss er es, hier vielen interessanten Menschen zu begegnen, mit denen ihn die Hoffnung verband, möglichst schnell und andauernd zu genesen. Um eine anschließende ambulante Therapie wird Hartmut Biederbeck nicht herumkommen. Das wird ihn aber nicht daran hindern, so bald wie möglich seiner Leidenschaft wieder nachzugehen: dem Sportsponsoring und ganz besonders der Betreuung von jungen Nachwuchstalenten.



*Hartmut Biederbeck: „Fasziniert hat mich die neue Medizinische Trainingstherapie. Natürlich muss man sich genauso ‚abrackern‘ wie zuvor, aber in diesem Umfeld – mit viel Licht, Grün und Wasser – fällt einem Patienten das viel leichter.“*

### Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus

## Rainer Holzschuh: Nach Herzinfarkt an den Tegernsee

■ **Bad Wiessee.** Rainer Holzschuh ist in der Fußballwelt ein fester Begriff: Von 1988 bis Ende 2009 war er Chefredakteur des Fußballmagazins „Kicker“, war vorher Sprecher des Deutschen Fußball-Bundes und ist dem Blatt seit Beginn diesen Jahres als Herausgeber weiter fest verbunden. Der 66-jährige hat stets im herkömmli-

chen Sinn „gesund“ gelebt, nicht geraucht, in Maßen Sport betrieben und den beruflich bedingten Stress empfand er als positiv – ohne Fußball und ohne den „Kicker“ kann er sich ein Leben schwerlich vorstellen. Dennoch: Am 21. August spürte er beim Laufbandtraining in den eigenen vier Wänden einen unerträglichen



# MEDICAL PARK

---

## NEWS

Druck auf der Brust. Im irr tümlichen Glauben, der werde sich schon legen, wollte er am Abend noch eine TV-Diskussion mit „Kaiser“ Franz Beckenbauer bestreiten, doch seine Frau setzte sich – glücklicherweise – durch: Rainer Holzschuh wurde in eine Nürnberger Akutklinik eingeliefert, wo die Ärzte einen Herzinfarkt konstatierten. Fünf Tage blieb der Journalist, den die Diagnose völlig überraschte, in Akutbehandlung, um dann zur Rehabilitation in die Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus zu kommen. Durch seine vielfältigen Kontakte zu Sportlern, unter anderem zu Lars Riedel, dem Paten der Klinik Medical Park Bad Rodach, war ihm die Klinik ohnehin ein Begriff, sodass die Wahl nicht schwer fiel. Unter der ärztlichen Leitung der Chefärzte Dr. Dirk Hamann und Prof. Dr. Thomas Horstmann absolvierte Rainer Holzschuh ein umfassendes Therapieprogramm, konnte und mochte aber von seinem Metier nicht lassen. Immerhin gestatteten ihm Ärzte, wöchentliche Kolumnen für den „Kicker“ zu schreiben sowie telefonisch das eine oder andere TV-Interview zu geben.

Wenn Rainer Holzschuh in Kürze die stationäre Rehabilitation beendet hat und nach Hause zurückkehrt, weiß er, dass er es „langsam angehen“ muss. Leicht fallen wird ihm das gewiss nicht.



*Genoss das Ambiente der neugestalteten Medizinischen Trainingstherapie:  
Rainer Holzschuh, hier mit Prof. Dr. Thomas Horstmann.*

## Medical Park Chiemsee

### Marcus Müller Verwaltungsleiter am Chiemsee

■ **Bernau-Felden.** Seinen Dienst als neuer Verwaltungsleiter der Klinik Medical Park Chiemsee hat Marcus Müller am 1. August 2010 angetreten. Der gebürtige Niedersachse kam vor zwei Jahren zur Medical Park AG und war zuletzt Assistenz der Geschäftsführung der Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus. Erfahrungen bringt Marcus Müller insbesondere aus den Bereichen Marketing sowie Präventionsmedizin mit.





# MEDICAL PARK

---

## NEWS

### Buchtipps

## Rehabilitation in der Orthopädischen Chirurgie

Die Nachbehandlung und Rehabilitation von Unfall- und Sportverletzungen gehört zu den Kernkompetenzen der Klinik Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus und begründet den internationalen Ruf dieser Klinik. Therapieleiter Knut Stamer hat sein Wissen und seine Erfahrungen gemeinsam mit anderen Experten in dem Buch „Rehabilitation in der Orthopädischen Chirurgie“ zusammengefasst. Dieses umfassende Handbuch behandelt unter anderem den Aufbau der Behandlung in Therapiemodulen und enthält einen ausführlich bebilderten „Navigator“ durch die einzelnen Phasen der Rehabilitation. Ergänzt wird es



Mitherausgeber Knut Stamer

durch Wissenswertes über die relevanten OP-Verfahren. Das interdisziplinäre Praxisbuch mit Schwerpunkt auf Rehabilitation bei orthopädischer Indikation an den oberen und unteren Extremitäten sowie an der Wirbelsäule bietet knappe, konkrete Handlungsanleitungen für Physiotherapeuten und Sporttherapeuten. Aufbereitet sind sie in Therapiemodulen, die auf den ärztlichen Nachbehandlungskriterien für die einzelnen Phasen des Heilungsverlaufs und den Behandlungszielen der ICF aufbauen.

Großen Anteil an dem Erscheinen dieses wichtigen Bandes hat die Medical Park AG, die seine Herausgabe finanziell unterstützt hat.

*Rehabilitation in der Orthopädischen Chirurgie*  
Stamer, K.; Imhoff A.B.; Beitzel K.; Klein, E. (Hrsg.)

Ca. 330 Seiten, 550 Abb. in Farbe,  
ISBN: 978-3-642-13275-9, Springer, 49,95 Euro